

Neubürgermarketing

Neuer Wohnort, neue Wege, neue Mobilität: Die aktive Ansprache neuer Mitbürger und Mitbürgerinnen ist ein zentrales Instrument des kommunalen Mobilitätsmanagements. Wechseln Menschen ihren Wohnort, sind sie eine interessante Zielgruppe für den öffentlichen Nahverkehr und die umweltfreundliche Mobilität. Während sie sich im neuen Wohnumfeld orientieren, zeigen sie sich offen für alternative Mobilitätsideen und sind bereit, andere Verkehrsmittel statt des eigenen Pkw zu testen. Neubürgermarketing ist deshalb ein zentrales Instrument des kommunalen Mobilitätsmanagements, dessen Erfolge nicht zuletzt wissenschaftliche Untersuchungen und Projekte, u.a. der Münchner Verkehrsgesellschaft, belegt haben. Aktiv umworbene Neubürger entscheiden sich deutlich öfter für den Umweltverbund von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sowie Carsharing. Deshalb setzen auch viele Kommunen und Verkehrsverbünde in Baden-Württemberg auf das Neubürgermarketing und informieren zugezogene Einwohner mit Informationsmappen zur Mobilität im Umweltverbund. Eine aktive Beratung beeinflusst erfolgreich die Verkehrsmittelwahl und bewegt Menschen vielerorts zum Umstieg auf nachhaltig vernetzte Verkehrsmittel.

Im Jahr 2015 und 2016 konnten sich Kommunen, Verkehrsverbünde und Landkreise in Baden-Württemberg für das Förderprogramm „Nachhaltige Mobilität bewegt Neubürgerinnen und Neubürger“ bewerben und einen Förderantrag stellen. Nach Ablauf dieses Förderprogramms Mitte 2018 gab es eine Austauschrunde, bei der die teilnehmenden Kommunen und Verkehrsverbünde von ihren Erfahrungen berichteten. Nachfolgend sind nun die einzelnen Maßnahmen aufgelistet, welche von den Teilnehmern des Förderprogramms empfohlen werden.

**NVBW – Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH**
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Telefon 0711-2 39 91- 0
Telefax 0711-2 39 91- 23

www.nvbw.de

Geschäftsführer
Volker M. Heepen

Amtsgericht Stuttgart
HRB Nummer 17102

Aufsichtsratsvorsitzender
Winfried Hermann MdL
Minister für Verkehr

Steuer-Nr. 9 90 30/0 21 23

Bankverbindung BW-Bank
IBAN: DE11600501017871501164
SWIFT/BIC: SOLAEST600

U/Stadtbahn U1, U9, U34
Österreichischer Platz
Ausgang Christophstraße/
Olgastraße

Wie können Informationen an die Neubürger/-innen gelangen?

- In einer Neubürgermappe können die Informationen bereitgestellt und beispielsweise durch folgende Stellen ausgegeben:
 - Einwohnermeldeamt
 - Rathaus
 - Verkehrsverbund
- Online (digital) werden Informationen bereitgestellt

Wie könnte so eine Neubürgermappe aussehen?

Sinnvoll ist, wenn die Materialien in einen Behälter gepackt und somit gebündelt ausgegeben werden können. Diese Behälter können beispielsweise sein:

- Papiertüte
- Stofftasche
- Aufbewahrungsmappe für Dokumente
- Laptoptasche

Was kann eine Neubürgermappe enthalten?

- Gutscheinheft mit regionalen Gutscheinen. Bspw.:
 - ÖPNV-Gutschein: ÖPNV-Schnupperticket für eine Woche im Verbundgebiet
 - Carsharing-Gutschein: Kostenlose oder rabattierte Nutzung des Carsharing
 - Essensgutschein von Restaurants im Landkreis / in der Kommune
 - Gutschein von Läden in der Kommune oder im Landkreis

- Materialien zu den Verkehrsträgern des Umweltverbund
 - Radnetzkarte
 - Fußverkehrskarte

- Materialien zu Themen des Umweltverbund

- Materialien zur multi- und intermodalen Mobilität

- Materialien mit Tipps zur Freizeitgestaltung
 - Welche Freizeitaktivitäten gibt es in der näheren Umgebung?
 - Wie kann ich die Ausflugsziele erreichen? Hinweis auf öffentliche Verkehrsmittel

- Giveaways der Kommune, des Landkreis oder dem Verkehrsverbund
 - Radiergummi
 - Stifte
 - Schlüsselanhänger
 - Schokolade
 - Kaffeebecher „to go“

Wie kann man Neubürgermarketing in digitaler Form gestalten?

- Einrichtung und Pflege einer Rubrik „Neubürger/-innen“ auf der eigenen, vorhandenen Homepage
 - Alle Informationen, die in der Mappe zu finden sind, können auf die Homepage gestellt werden.
 - Hier kann u.a. auch das ÖPNV-Schnupperticket generiert werden.

Was gibt es sonst für Möglichkeiten im Bereich Neubürgermarketing aktiv zu werden?

- Persönliche Mobilitätsberatung und Beratungsgespräche. Dies kann ggf. im Zusammenhang mit dem ÖPNV-Schnupperticket angeboten werden.
-